

» Das Fazit

1. Biostimulanzien sorgen für ein natürliches Gleichgewicht im Boden.
2. In unserer wissenschaftlichen Studie wurden 140 kg N, 40 kg P₂O₅, 140 kg K₂O, 70 kg CaO und 30 kg MgO gedüngt und auf Fungizide und Insektizide verzichtet.
3. Die Kontrolle erzielte - ohne den Einsatz von Biostimulanzien - einen Ernteertrag von 91,7 t/ha. Die beste Variante (5), erreichte 102,6 t/ha. Das entspricht einen Mehrertrag mit Biostimulanzien von 10,9 t/ha.
4. Die verwendeten Biostimulanzien wirken sich positiv auf die Fraktionierung aus.
5. Die relativen Stärkegehalte der Speisekartoffel Cascade unterscheiden sich zwischen den Versuchsgliedern nur gering.
6. Mit den eingesetzten Biostimulanzien konnte im Versuchsjahr 2020 die Pflanzengesundheit bis zum Vegetationsende erhalten und ein hohes Ertragsniveau erzielt werden.
7. Vor dem Hintergrund steigender Preise für Dünger und PSM sind Ernteertrag, Qualitäten und Produktionskosten die entscheidenden Messgrößen für den Erfolg.
8. Unsere Studie zeigt, dass es betriebswirtschaftlich sinnvoll sein kann, im Kartoffelanbau Biostimulanzien einzusetzen.
9. Biostimulanzien können helfen, die landwirtschaftliche Produktion unabhängiger von einschränkenden Reglementierungen zu machen.

Sind Sie bereit, mit unserem Wissen bei besseren Qualitäten und geringeren Kosten mehr zu ernten?

Rufen Sie uns gern an oder schreiben eine E-Mail.

Ihr Ansprechpartner

DI agr. Manfred Goerke

Badepark 3
39218 Schönebeck/Elbe
Telefon +49 (0)151 401 296 11
E-Mail info@project-acon.de
www.project-acon.de

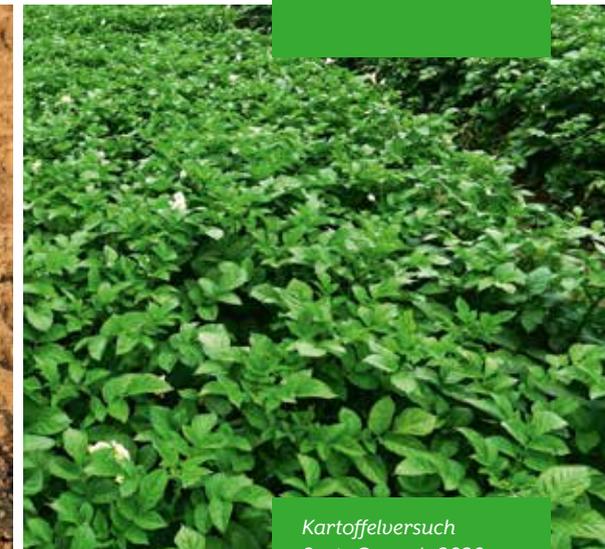
... und der Boden lebt!

Wissenschaftlicher Feldversuch 2020

Anwendung von Biostimulanzien in Kartoffeln ohne Einsatz von Fungiziden und Insektiziden

von Bernhard Keuter, Manfred Goerke, Uwe Miehke

Unsere wissenschaftlichen Studien zeigen, dass die Nährstoffversorgung der Pflanzen maßgeblich über die Symbiose mit Biostimulanzien gewährleistet werden kann. Im Jahr 2020 haben wir eine wissenschaftliche Studie initiiert, in der die Auswirkungen von Biostimulanzien auf den Ertrag von Speisekartoffeln, Sorte Cascade, ohne den Einsatz von Fungiziden und Insektiziden geprüft werden sollte. Die Ergebnisse ermutigen uns, die Versuche in der Form weiterzuführen und auf Praxistauglichkeit zu prüfen.



„Die Ergebnisse unserer wissenschaftlichen Feldversuche legen nahe, die Schädlingsbekämpfung durch eine gleichmäßige, natürliche Nährstoffversorgung zu gewährleisten.“

Manfred Goerke

Acon

THEMENBLÄTTER

Kartoffeln

» Allgemeine
Versuchsangaben

» Verwendete
Biostimulanzien

» Versuchsplan
Kartoffeln Sorte
Cascade

» Ergebnisse des
wiss. Versuchs

» Das Fazit

Kartoffelversuch
Sorte Cascade 2020
(Foto Manfred Goerke)

Kartoffeln

» Allgemeine Versuchsangaben:

- 5 Versuchsglieder
- 4 Wiederholungen
- Parzellengröße: 4-zeilig (7 m x 3 m = 21 m²)
- Reihenabstand: 75 cm
- Knollenabstand in der Reihe: 28 cm
- Versuchsanlage: randomisiert
- Vorfrucht: Winterweizen
- Bodenart/Zahl: IS/35
- Düngung: NPK, CaO, MgO(140401407030)
- Pflanztermin: 05.05.2020
- Auflauftermin/Beginn: 02.06.2020
- Ernte: 15.10.2020

Prüfkriterien: Ertrag, Fraktion, Stärke

» Verwendete Biostimulanzien:

- **Azotovit/Phosphatovit:** Nährmedien aus stickstoffbindenden, Phosphor und Kalium freisetzenden Bakterien reduzieren die Kosten für Dünger
- **HumiPro** zur Regulierung der Nährstoffverhältnisse am Ton-Humus-Komplex und in der Bodenlösung für mehr Wachstum
- **Albit** Wirkstoffe, die Herbizid-, Kälte- und Trockenstress verringern sowie Antioxidantien, ATP und Chlorophyll anreichern für eine bessere Pflanzengesundheit
- **LigniN** Wirkstoffkomplex zur Verbesserung der Stickstoffeffizienz und der Wasserversorgung der Pflanzen
- **RAUaktiv** bioaktive Substanzen aus der Fermentation mit Milchsäurebakterien und Algen aktivieren die Nitratreduktase für eine bessere Stickstoffnutzung

Azotovit, Phosphatovit und HumiPro sind FIBL gelistet.

Biostimulanzien für gesunde Bestände, höchste Erträge und beste Qualitäten

» Versuchsplan Kartoffeln, Sorte Cascade

Wissenschaftlicher Feldversuch 2020

VGL	T1 Feldbeizung	T2 4 Wochen nach dem Legen	T3 Herbizid + Albit	T4 Beginn Reihenschluss	T5 Reihenschluss
Termin	05.05.2020	01.06.2020	04.06.2020	18.06.2020	25.06.2020
1 Kontrolle					
2	2 l/t Azotovit 2 l/t Phosphatovit 2 l/t HumiPro	0,5 l/ha Azotovit 0,5 l/ha Phosphatovit 0,3 l/ha HumiPro	60 ml/ha	2 l/ha LigniN	1 l/ha RAU aktiv
3	2 l/t Azotovit 2 l/t Phosphatovit 2 l/t HumiPro	0,5 l/ha Azotovit 0,5 l/ha Phosphatovit 0,3 l/ha HumiPro	60 ml/ha	1 l/ha RAU aktiv 2 l/ha LigniN	1 l/ha RAU aktiv
4	2 l/t Azotovit 2 l/t Phosphatovit 2 l/t HumiPro	0,5 l/ha Azotovit 0,5 l/ha Phosphatovit 0,3 l/ha HumiPro	60 ml/ha	1 l/ha RAU aktiv	2 l/ha LigniN
5	2 l/t Azotovit 2 l/t Phosphatovit 2 l/t HumiPro	0,5 l/ha Azotovit 0,5 l/ha Phosphatovit 0,3 l/ha HumiPro	60 ml/ha	1 l/ha RAU aktiv	1 l/ha RAU aktiv 2 l/ha LigniN

» Ergebnisse: Ertrag, Fraktionierung, Stärkegehalt

Wissenschaftlicher Feldversuch 2020

VGL	Ertrag Ø		Fraktion %					Ø	
	t/ha	rel.	<30	40	45	55	>55	%	rel.
1 Kontrolle	91,7	100	0,6	3,4	8,0	32,6	55,4	12,7	100
2	102,3	111	0,6	5,8	8,8	35,3	49,6	12,3	97,2
3	101,4	111	0,6	4,8	7,2	52,1	35,3	11,8	93,5
4	101,2	110	0,3	7,1	9,0	46,3	37,3	12,5	98,3
5	102,6	112	0,5	5,6	9,1	44,0	40,8	12,8	101,0